

Arbeitsschwerpunkte in Berlin

Statt Atomausstieg: Uranbrennstoff „Made in NRW“ - unbefristet!

Atomausstieg muss grenzenlos sein. Ein Super-GAU in **Tihange** und **Doel** würde auch NRW treffen. Makaber: Der Brennstoff für die maroden Meiler kommt auch aus deutschen Uranfabriken. Jedes zehnte AKW weltweit erhält seinen **Uranbrennstoff** aus der Uranfabrik in **Gronau**. Aus **Lingen** sind die Brennelemente. Beide Anlagen sind vom Atomausstieg ausgenommen! Gemeinsam mit BIs und Umweltverbänden, und mit Anfragen und Anträgen mache ich Druck, damit Ausfuhrgenehmigungen untersagt und die Uranfabriken stillgelegt werden! Gronau könnte technisch **den Stoff für deutsche Uran-Atomwaffen** liefern. **Abschalten heißt Abrüsten**. In **Jülich** lagern in einer unzureichend gesicherten Halle **152 Castoren mit hochradioaktivem Atommüll**. Die Landesregierung favorisiert Atomtransporte durch NRW nach **Ahaus** oder gar in die USA. Meine Antwort: **Sicherheit nachrüsten oder Neubau in Jülich**.

Erneuerbare Energie statt Fracking und LNG

Mein zweiter Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung um das **Fracking-Erlaubnisgesetz**, das im Februar 2017 in Kraft getreten ist. Erlaubt ist Fracking im Sandgestein (v.a. in Niedersachsen). Der Druck der Anti-Fracking-Bewegung zwang die GroKo, Fracking im Schiefergestein vorläufig zu untersagen. Doch Konzerne wie Exxon-Mobile und Wintershall scharren in NRW mit den Hufen, um das Verbot bei seiner Überprüfung 2021 zu kippen. Ich habe die GroKo mit Anfragen konfrontiert, etwa zu den **gesundheitlichen Folgen und Erdbebenrisiken von Fracking**, und mit der Fraktion einen **Antrag für ein Fracking-Verbot ohne Ausnahmen** gestellt. Gleichzeitig mache ich Druck gegen Pläne von US-Konzernen, die mit ihrem gefrackten Gas mit aller Macht auf den europäischen Markt drängen. Dabei werden sie massiv durch die Trump-Administration unterstützt. Das gefrackte Gas soll in verflüssigter Form (LNG) über neue, mit Steuergeldern geförderte **LNG-Terminals** auch in Deutschland verkauft werden. Dabei hat dieses Erdgas aus der Schiefergasförderung in den USA durch das Entweichen von Methan eine noch **schlechtere Klimabilanz als Kohle**. DIE LINKE lehnt diese Pläne ab.

Finanzieller Verbraucherschutz und Divestment

Im Finanzausschuss beschäftige ich mich vor allem mit Fragen des finanziellen Verbraucherschutzes, aktuell um die Evaluierung des Lebensversicherungs-Reformgesetzes. Hier mache ich Druck für ein **Provisionsverbot beim Vertrieb von Lebensversicherungen**. Ein weiteres Themenfeld ist Divestment, um den Einfluss der Kohle-, Öl- und Gasindustrie zu schwächen, die immer wieder Schritte zur Bekämpfung des Klimawandels behindert.

Aktivitäten in NRW und im Wahlkreis

Auch Braunkohle zählt zu meinen Arbeitsbereichen in NRW. In wenigen Tagen diskutieren wir bei einer Fraktion vor Ort-Veranstaltung in Bergheim über Wege zum **Ausstieg aus der Braunkohle**. Regelmäßig habe ich zudem als **parlamentarischer Beobachter** die Proteste gegen die **Räumung des Hambacher Waldes** oder **Ende Gelände** begleitet. Die NRW-Landesregierung macht sich zum Büttel der Profitinteressen von RWE. Auch aufgrund der schamlosen Instrumentalisierung des tragischen Todes eines Journalisten im Hambacher Forst seitens des NRW-Innenministers Reuls, habe ich seinen Rücktritt gefordert, was auch von SPIEGEL ONLINE aufgegriffen wurde. Probleme und Themen in den Wahlkreisen bringe ich auch im Bundestag zur Sprache, zum Beispiel durch Initiativen zu den Leerständen von **Immobilien der Bundesimmobilienanstalt (BImA)** und zur unsozialen BImA-Verkaufspolitik. Gleiches gilt für die Problematisierung der Bundesverkehrspolitik mit Auswirkungen auf NRW. Ferner beschäftige ich mich mit den Gefahren, die im Zuge des Neubaus der Rheinbrücke von der Leverkusener **Giftmüll-Deponie Dhünnaue** oder der illegalen Deponierung von **BP-Ölpelets** in Hünxe ausgehen.



Hubertus Zdebel, MdB
Sprecher für den Atomausstieg der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und im Finanzausschuss

Büro Berlin

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: 030 227-74332

Fax: 030 227-76332

hubertus.zdebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro Münster

Achtermannstr. 19

48143 Münster

Telefon: 0251 4909246

Fax: 0251 4909352

Bürgerbüro Mülheim a. d. Ruhr

Dickswall 14

45468 Mülheim

Telefon: 0208 30594510

Fax: 0208 30594512

Homepage

www.hubertus-zdebel.de

Facebook

www.facebook.com/hubertus.zdebel

Twitter

<http://www.twitter.com/zdebelhubertus>

Ausgewählte Presseartikel

Stern:

Wenn die Passagierfähre auch ein Atomtransport ist

<https://www.stern.de/politik/deutschland/ost-see--wenn-die-passagierfaehre-auch-ein-atomtransport-ist-7920230.html>

Westfälische Nachrichten:

Klare Worte beim fairen Frühstück

<https://www.wn.de/Muenster/3487224-Unterschriftenliste-soll-Grossunternehmen-zu-mehr-Verantwortung-mahnen-Klare-Worte-beim-fairen-Fruehstueck>

Süddeutsche Zeitung:

Versicherer: Jammern auf hohem Niveau
<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/versicherer-jammern-auf-hohem-niveau-1.4137800>

